

DPR Presseinformation

Aktuelle Informationen zum PKMS-E

Berlin (07. Februar 2011) – Eine Expertengruppe des Deutschen Pflegerates erarbeitet mögliche Modifikationen der Erstversion des PKMS-E. Veröffentlichungen hierzu können jedoch erst nach Abschluss der Überlegungen erfolgen. Eventuell in der Zwischenzeit erscheinende Veröffentlichungen können daher diese Überlegungen nicht berücksichtigen.

Aufgrund der zum Teil kritischen Rückmeldungen zur Erstversion des PKMS-E hinsichtlich sowohl fachlich-inhaltlicher Aspekte als auch des damit verbundenen Schulungs- und Dokumentationsaufwandes, arbeitet der Deutsche Pflegerat (DPR) mit einer Expertenrunde unter Leitung der Vizepräsidentin des DPR, Frau Ricarda Klein, intensiv an einer Überarbeitung des PKMS-E.

Nach der Erarbeitung von inhaltlichen Grundlagen durch die Expertenrunde werden diese z.Zt. durch einen Anwendertest erprobt und ergänzt. Ziel ist es, auf dieser fachlich fundierten Basis konkrete Vorschläge für das Vorschlagsverfahren 2012 zu entwickeln und einzubringen.

Das Ergebnis dieser substanziellen Überarbeitung des PKMS-E wird – gemäß dem üblichen Verfahren – zum frühestmöglichen Zeitpunkt veröffentlicht.

Der DPR weist ausdrücklich darauf hin, dass alle in der Zwischenzeit erscheinenden Veröffentlichungen ihre Grundlagen nicht in diesem aktuellen Verfahren finden bzw. nicht in Zusammenarbeit bzw. in Absprache mit dem DPR erfolgen.

Der DPR weist zudem darauf hin, dass das Vertragsverhältnis mit Frau Dr. Wieteck, die als externe Beraterin den DPR in Sachen PKMS-E beraten hatte, zum 13.07.2010 in gegenseitigem Einvernehmen beendet worden ist. Seither ist die Zusammenarbeit des DPR mit Frau Dr. Wieteck beendet. Ebenso ist eine frühere Kooperation mit dem RECOM-Verlag ausgelaufen.

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de